

# Frischer Wind im alten Bahnhof

WIDDERN Claudia Rauth hat einen Master in Kunstgeschichte und lädt mit interessanten Ausstellungen ins Heimatmuseum

Von unserer Redakteurin  
Petra Müller-Kromer

Die Haare zum Pferdeschwanz hochgebunden, schwarze Jeans, Blazer, flache Lackschuhe und viele Ringe an den Händen, mit denen sie das Erzählte gestreift unterstreicht: Und Claudia Rauth, Leiterin des Museums im alten Bahnhof in Widdern, hat einiges zu erzählen. Über das alte Bahnhofsgebäude, das, nachdem klar wurde, dass die Jagstalbahn keine Zukunft hat, ein „Riesenspektakel“ wurde. „Dass das hier ein Museum und kein Bahnhof wurde, ist ja das Ergebnis des Scheiterns des Jagstalbahnprojekts. Insofern hat es nicht den leichtesten Stand.“

Elan Egal. Mit Energie und Temperament geht sie die Aufgabe an, die Widderner ins Heimatmuseum zu locken. „Umso mehr, als wir ihnen das Gefühl geben wollen, dass unsere Einrichtung für sie da ist.“ In Würzburg, wo sie immer noch wohnt, hat die 31-Jährige ihren Mas-

„Meine Kommilitonen beneiden mich. So eine Stelle ist selten.“

Claudia Rauth



Claudia Rauth gibt den Exponaten gern Raum. Derzeit zeigt sie Bilder, die das Dorf in früheren Zeiten zum Thema haben – teils mit aktuellen Fotos zum Vergleich. Fotos: Seidel

ter in Kunstgeschichte gemacht. Sie weiß, wie sie Ausstellungen konzipiert, Exponate organisiert und ansprechend präsentiert, was interessante Themen sein könnten und wie sie Erklärtexte griffig formuliert. Ein Kulturprofi in einem kleinen Ort wie Widdern, das scheint zunächst ungewöhnlich. Doch die gebürtige Tirolerin hat ihr Museum ins Herz geschlossen. „Meine Kommilitonen beneiden mich. So eine Stelle zu finden ist wirklich selten.“ Viele arbeiteten in der Tourismusinformation oder als freiberufliche Gästeführer. „Aber das ist nichts, womit man die Miete bezahlt.“

„Wie die Jungfrau zum Kind“ ist sie 2017 zu ihrer 50-Prozent-Stelle in Widdern gekommen. „Ich war in den Endzügen meiner Masterarbeit, als Christian Krüger, ein ehemaliger Kommilitone anrief.“ Der leitete damals das Museum, hatte ein Volontariat bekommen und bot ihr seine

Stelle an. Die 90 Kilometer Entfernung von Würzburg erschienen ihr viel. Aber nachdem sie eine Nacht darüber geschlafen hatte, dachte sie. „Hey, ich habe Geisteswissenschaften studiert. Da liegen die Jobs nicht auf der Straße.“ Nach einer halben Stunde Gespräch mit Bürgermeister Jürgen Olma drückte der ihr die Schlüssel in die Hand und sagte: „Machen Sie mal.“ Claudia Rauth lacht: „Ich hab meine Masterarbeit abgegeben und hatte einen Job. Es war ein Traum.“

Jeden zweiten Sonntag fährt sie ins Jagsttal und öffnet die Museumstüren für Besucher. Manchmal kommen zwei, manchmal 20. Einheimische sind darunter. Radler des Kocher-Jagst-Radwegs. Camper, die auf dem benachbarten Stellplatz ihr Wohnmobil abgestellt haben – und die sie teils auch aktiv einlädt. Denen sie einen Kaffee kocht oder ein Apfelschorle spendiert, meist bringt

ein Widderner Ehepaar sogar einen Kuchen vorbei.

Dienstraum Die Besucher betrachten im Erdgeschoss den ehemaligen Dienstraum des Bahnhofs mit Fahrkartenverkaufstresen. Große alte Schlüssel hängen an der Wand, in Kisten sind Tafeln mit Erläuterungen präsentiert. Interessierte lernen, dass der Schienenverkehr im Sommer Heu und im Herbst Zuckererbsen transportierte. Vier mal im Jahr konzipiert Claudia Rauth eine Ausstellung. „Im Bild – das sind wir“ heißt die aktuelle – initiiert hat es die Tourismusgemeinschaft Heilbronner Land. Dazu hat sie einen Aufruf gestartet, dass die Widderner Gemälde bringen sollen, die zeigen, wie der Ort früher aussah. Als die Hühner noch herumliefen und die Straßen nicht geteert waren. „Die Leute mögen das. Der Wiedererkennungswert ist riesig.“ So wie bei den



Statt Fahrkarten gibt es in dem hübschen Gebäude jetzt Vernissagen.

Bildern des Webereibetreiber Helmut Kaiser, der seinen Töchtern selbst gemalte Bilder ihrer Hochzeit schenkte und die Gäste verewigte.

Ein Höhepunkt war die Ausstellung „200 Jahre Fahrrad“ – mit einer

## Öffnungszeiten

Am Sonntag, 7. Oktober, ist das Museum im alten Bahnhof wieder geöffnet – und dann wieder am 21. Oktober, also alle zwei Wochen. Claudia Rauth ist es ein Anliegen, das Museum jeden Sonntag zu öffnen, möglicherweise mit Ehrenamtlichen. Bisherige Themen ihrer Ausstellungen waren etwa die allemannische Fasnacht, 200 Jahre Fahrrad, die analoge Fotografie oder die Geschichte und Geologie des Jagsttals. Parallel zur Tätigkeit in Widdern arbeitet die Kultur- und Tourismusreferentin als Gästeführerin in Würzburg. *amo*

## Lokaltermine Sonntag

- BAD WIMPFEN**
- SRH-Gesundheitszentrum**, Raum Stuttgart, Haus F, An der Alten Saline 2, 10.45-11.45 Kurkonzert mit MV Neudenu
- GUNDELSHEIM**
- Aitstadt**, 11.00-12.30 Stadtführung
- GUNDELSHEIM-HÖCHSTBERG**
- TSV-Halle**, Sonnenstraße 30, 14.00-16.00 Basar: Alles rund ums Kind
- HARDTHAUSEN-KOCHERSTEINSFELD**
- Feuerwehrmagazin**, Lampoldshauser Straße 10-1, 10.00 Feuerwehrbesen
- JAGSTHAUSEN**
- Friedrich-Krapf-Museum**, Hauptstraße 5, 15.00-17.00 geöffnet
- MÖCKMÜHL**
- Ev. Stadtkirche**, Untere Gasse, 11.30 Choralblasen vom Kirchturn
- Knurps Puppentheater**, Hauptstraße 21, 15.00 Die Rosarote Himbeermilchkuh
- NECKARSULM**
- Kath. Kirche St. Dionysius**, Pfarrgasse, 17.00 Kirchenkonzert des Kolping-Blasorchesters zum Erntedank
- NEUDENAU**
- Josefine-Weirauch-Museum**, Billigheimer Straße 3, 14.00-17.00 Welt der Farben, Bilder von Erika Landwehr
- NEUENSTADT-CLEVERSULZBACH**
- Mörke-Museum**, Turmhahnstraße 2, 11.00-16.30 Dauerausstellung Eduard Mörike

## Geburtstage

- Bad Friedrichshall** Samstag: Emma Eisele (80)
- Bad Wimpfen** Sonntag: Anneliese Litterer (80)
- Gundelsheim** Samstag: Franziska Kühner (70)
- Neuenstadt** Samstag: Otto Roß (90), Sonntag: Hilde Draxler (80)
- Oedheim** Sonntag: Katharina Glaser (85)

Weitere regionale Termine finden Sie auf unserer Wetter- und Termine-Seite, [stimme.de](http://stimme.de) sowie [meine.stimme.de](http://meine.stimme.de). Veranstaltungshinweise bitte senden an: **Heilbronner Stimme**, Allee 2, 74072 Heilbronn, Telefon 07131 615-0 oder per Telefax 07131 615-373 oder per E-Mail [redsekretariat@stimme.de](mailto:redsekretariat@stimme.de)

## Beschluss für Förch-Neubau

**NEUENSTADT** Der Beschluss des Bauungsplans „Dahbawiesen, 3. Änderung“ soll getroffen werden in der öffentlichen Gemeinderatssitzung in Neuenstadt am Montag, 8. Oktober, um 19 Uhr im Rathaus. Die Firma Förch möchte dort einen Teil ihres Innocenters aufstocken.

Außerdem geht es um den Finanzzwischenbericht im Haushaltsjahr 2018, den Jahresabschluss 2017 der Stadtwerke, Änderungen der Hallen- und Benutzungsgebührenordnung und die Erneuerung von Versorgungsleitungen in Holder- und Finkenstraße. *red*

## Hardthausen

### Feuerwehrbesen

Die Freiwillige Feuerwehr Hardthausen, Abteilung Kochersteinsfeld, veranstaltet am Sonntag, 7. Oktober, ab 10 Uhr im Feuerwehrmagazin in Kochersteinsfeld ihren Feuerwehrbesen. *red*

## Kontakt

**Regionalredaktion**  
-981 Leitung: Christian Klöse ..... ckl

**Redaktion Landkreis/Kraichgau**  
Allee 2 - 74072 Heilbronn  
Tel. 07131 615-0 • Fax 07131 615-373  
Sekretariat: 07131 615-226

- 374 Leitung: Reto Bosch ..... bor
- 585 Sabine Friedrich ..... bif
- 724 Simon Gajer ..... ing
- 726 Alexander Hettich ..... ah
- 559 Claudia Kostner ..... ck
- 369 Anja Krezer ..... jaz
- 368 Steffan Maurhoff ..... off
- 324 Vanessa Müller ..... vm
- 414 Wolfgang Müller ..... wom
- 268 Petra Müller-Kromer ..... amo
- 336 Julia Neuert ..... jun
- 728 Tanja Ochs ..... tox
- 727 Ulrike Plapp-Schirmer ..... rik
- 307 Kirschee Rexin ..... fee
- 565 Friedhelm Römer ..... fri
- 07262 6092-8222 Peter Boxheimer ..... box

E-Mail [landkreis@stimme.de](mailto:landkreis@stimme.de)  
[redaktion.kraichgau@stimme.de](http://redaktion.kraichgau@stimme.de)

## Glasfaser sinnvoll, aber unmöglich

**BAD WIMPFEN** Die Stadt Bad Wimpfen hat in der Gigabitstudie durch die Firma tkt teleconsult prüfen lassen, ob sich der Breitbandausbau des Telefonnetzes mittels Glasfaserkabel lohne. Nun liegt das Ergebnis vor: Benjamin Hoffeins von tkt empfiehlt der Stauferstadt, bei Straßenbaumaßnahmen zielgerichtet Mikroröhre oder alternativ Hüllröhre für den Glasfaser-Anschluss von Wohnhäusern zu verlegen.

Hoffeins spricht sich für einen raschen Ausbau aus: „Gar nichts zu machen, ist langfristig problematisch.“ Doch Schächte zu graben ist teuer; ein Großteil des Straßenbauersatzes würde in der Erde versenkt.

Auch wenn der Ausbau der Glasfaser-Technologie mittel- bis langfristig unumgänglich sei, habe die Stadt derzeit keine Möglichkeit, einen Breitbandausbau selbst zu stemmen. Die Bandbreiten, die die Netzbetreiber Telekom und Unitymedia bereits erreichen und in absehbarer Zeit noch erreichen werden, lägen außer in wenigen Außenbereichen der Stadt über der Schwelle von 30 Mbit pro Sekunde, bis zu der die Kommune selbst aktiv werden dürfe. Es bestehe also kein Bedarf für öffentlichen Breitbandausbau, Fördermittel blieben aus.

Doch außerhalb von Neubaugebieten gebe es nur vereinzelt Glasfaser, unterstrich Bauamtsleiter Roland Löffler. In Süd V Süd 1 sei Glasfaser durch die Telekom verlegt worden. In Süd V Süd 2 liefen Verhandlungen mit Unitymedia. *plü*

ANZEIGE

**GROSS REISEN**  
seit 1926 REISEN  
[www.gross-reisen.de](http://www.gross-reisen.de)

**Die persönliche Empfehlung von Renate Kühner** Verpassen Sie nicht unsere Klassik-Highlights im Herbst!

**11.10.: 4 Tg. Mit dem WKO in Wien**  
Für Kurzentschlossene wieder 4 Plätze frei!  
4\*-Busfahrt, 3x Ü/F im 4\*-Hotel in Wien, 1x Abendessen, WKO-Konzert (Kat. 1) im Wiener Musikverein, Besuch Anspielprobe & Sonderführung, Stadtrundfahrt, Schönbrunn u.a. ab 578,-

**Anna Netrebko - Festspielhaus Baden-Baden**  
29.11.: Zusatzkonzert (HN ab 16.30 Uhr) Eintritt ab 129,-  
**Bequeme Fahrt mit dem Festspielbus nur 38,-**

**Konzertfahrten ins Carmen Würth Forum**  
**Inklusive Busfahrt (Zustieg Öhringen möglich) & Eintritt!**  
25.10.: Ksenia Dubrovskaya & Friends (HN ab 18 h) ab 49,-  
03.11.: Liederabend mit Sir Bryn Terfel (HN ab 15.30 h) ab 74,-  
11.11.: World Orchestra for Peace (HN ab 9.30 h) ab 94,-  
Alle Preise pro Person! Zwischenverkauf von Angeboten und Druckfehler vorbehalten!

**Friedrich Gross OHG** | Haus der Reise, Weinsberger Straße 43 | 07131 15090  
74072 Heilbronn | Lufthansa City Center, Kaiserstraße 54 | 07131 1509530

**Jetzt die GROSSen Reisen 2019 buchen!**

**NEU!**

FLUGREISEN 2019

**NEU!**

KREUZFAHRTEN 2019

**TERMIN Verkaufsoffener Sonntag, 7.10. / Jazz & Einkauf:**  
> Reisebüro, Kaiserstraße 54 geöffnet 13 - 17 Uhr.  
Beratung über GROSS Kreuzfahrten & Flugreisen 2019.  
**PRÄSENTATIONEN in unserem Vortragsraum:**  
14.00 Uhr - NEUE Mein Schiff 2 - Kanaren bis Mallorca (22.3.-3.4.)  
15.30 Uhr - GROSS-Flugreisen 2019

**> Auf dem Marktplatz präsentieren wir unseren 5\*-Luxus-Bus mit Panorama-Glasdach, die Winterreisen 2018/2019 und Sie können an unserem Gewinnspiel teilnehmen!**

**27.10.: 8 Tg. ZYPERN von einer besonderen Seite**  
Erleben Sie Zypern mit einer echten Zypern-Kennerin!  
Bustransfers, Flüge, 7x Ü/HP im 4,5\*-Hotel „Napa Mermaid“ in Agia Napa, Ausflüge lt. Programm, **GROSS-Reisebegleitung Susanne Kiefler** (vorgesehen) u.a. ab 1498,-

**GROSS REISEKALENDER**

21.10.	8 Tg.	Madrid - Valencia - Barcelona	ab 1998,-
01.11.	4 Tg.	Paris <i>ganz GROSS</i>	498,-
09.11.*	3 Tg.	Meyer Werft & Papenburg	ab 398,-
18.11.	8+15* Tg.	Schnupperkur Marienbad	ab 458,-
25.11.*	8 Tg.	Schnupperkur Marienbad	ab 398,-
25.11.*	3 Tg.	Wiener Adventzauber	ab 348,-
26.11.*	3 Tg.	★★★★-Winterzeit in Prag	ab 298,-
30.11.	6 Tg.	New York Christmas Shopping	ab 1768,-

**TAGESFAHRTEN im goldenen Herbst!**

München	(27.10., 31.10. letzter Termin)	30,- (10,-)
Legoland	(27.10., 31.10. letzter Termin)	52,- (35,-)
Gartenfahrt - Gras & Krempel bei Gaissmayer	(20.10.)	78,-
Schloss Hohenzollern mit Marbach	(21.10.)	56,- (38,-)
Chrysanthena in Lahr	(21.10., 10.11.)	30,- (10,-)

**Programm bestellen! Kinder bis 12 J. Preis in Klammer!**

Mit unseren Schnellbucherpreisen bis zu mehr als 10% sparen!

Bestellen Sie jetzt unser Winter-Tagesfahrtenprogramm 2018/2019

## Friedhof in Hagenbach wird neu gestaltet

**BAD FRIEDRICHSHALL** Immer mehr Menschen möchten sich unter einem Baum oder in einem Urnengrab bestatten lassen. Deshalb wird der Hagenbacher Friedhof teilweise neu gestaltet, informiert Bad Friedrichshalls Bauamtsleiter Enno Loose in der jüngsten Gemeinderatssitzung. Genauer gesagt: Das Areal an der alten Kapelle wird reaktiviert, denn auf dem oberen jüngeren Stück des Friedhofs ist kein Platz mehr. Dank eines neuen We-

ges können alle Teile des Areals stufenlos erreicht werden. Die Arbeiten werden jetzt ausgeschrieben und sollen möglichst Mitte November beginnen.

Es sind 22 Urnengräber in drei Feldern geplant. Dazu kommen voraussichtlich zwölf Einzel-Baumgräber als Reihengrab und zwölf Doppel-Baumgräber als Wahlgrab. Östlich des neuen Wegs bleibt eine Reservelfläche für 24 Urnengräber, die aber je nach zukünftigem Bedarf

eventuell auch als Baumgräber oder anders angelegt werden könnten. „Wegen der dort noch vorhandenen Gräber ist diese Fläche erst mittelfristig verfügbar“, erklärte Loose.

Außerdem ist eine Fläche vorgesehen, auf der vom Profi gepflegte Urnengräber entstehen sollen: 20 Gemeinschaftsgräber und acht Einzelgräber. Die Stadt ist allerdings noch auf der Suche nach einem Gärtner, der sie anlegt und dauerhaft unterhält. *vm*



Auf dem Hagenbacher Friedhof gibt es bald auch Baumgräber. Foto: Seidel